

# Bestellschein

Nur für ver.di-Mitglieder

**Bund Verlag GmbH**  
**Frau Heike Friedland**  
**Emil-von-Behring-Straße 14**  
**60439 Frankfurt am Main**


**Tel.: 069/79 50 10-20**  
**Fax: 069/79 50 10-11**  
**E-Mail: kontakt@bund-verlag.de**

**Absender:**

Name	
Vorname	
Organisation	
Bereich/Abteilung	
Straße/Nr.	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	
ver.di Mitgliedsnummer	

Datenschutzhinweis: Angegebene Daten werden ausschließlich vom Bund-Verlag für die Erledigung des Auftrages benutzt.

**Bestellung bitte bis 22.10.2021**  
**(Nachbestellungen: Lieferung erfolgt solange der Vorrat reicht)**

ver.di-Sonderausgabe	Abgabe-Preis	Bestellmenge
 <p>Christoph Schmitz / Hans-Jürgen Urban (Hrsg.)  <b>Gute Arbeit – Ausgabe 2022</b>            Arbeitspolitik nach Corona.            Probleme, Konflikte, Perspektiven.            ver.di-Sonderausgabe            Ca. 380 Seiten, gebunden. Inkl. Zugang zur            Online-Ausgabe mit ergänzenden Materialien  <b>Art.-Nr. 978-3-76639-7112-6</b>            Das Buch erscheint im Dezember 2021            und wird unverzüglich ausgeliefert.  <b>(Die Verlagsausgabe wird im Buchhandel zum            festen Ladenpreis von 39,90 € erhältlich sein)</b></p>	<p><b>9,80 Euro / Exemplar*</b></p> <p>* Zzgl. Porto und Versand inkl. MwSt.            Ab 25 Exemplare porto- und            versandkostenfreie Lieferung.            (Abgabe nur an ver.di-Mitglieder)</p>	<p><input type="checkbox"/> 5 Expl.</p> <p><input type="checkbox"/> 10 Expl.</p> <p><input type="checkbox"/> 25 Expl.</p> <p><input type="checkbox"/> 50 Expl.</p> <p><input type="checkbox"/> 75 Expl.</p> <p><input type="checkbox"/> 100 Expl.</p> <p><b>Andere            Bestellmenge:</b>            _____</p>

## Arbeitspolitik nach Corona – Probleme, Konflikte, Perspektiven



Die Konflikte über die Zukunft der Arbeitswelt »nach Corona« sind voll entbrannt. Die Arbeitgeberverbände holen alte Konzepte der Deregulierung und Flexibilisierung aus der Schublade. Die Politik verspricht die »Entfesselung der Wirtschaft«. Die enormen Kosten der Krise und der ökologischen Transformation sollen die Beschäftigten tragen. Öffentliche Daseinsvorsorge hat sich als systemrelevant erwiesen, bleibt aber unterbezahlt und weiter im Würgegriff der Privatisierung. Für Gute Arbeit bleibt in der »neuen Normalität« nur Platz, wenn er erstritten wird. Eine Arbeitspolitik, die das verstanden hat, muss auf mehr Ökologie zielen, auf mehr soziale Gerechtigkeit, auf mehr humane Arbeitsgestaltung, auf mehr Demokratie in der Arbeit. Das neue Jahrbuch versammelt dazu Debattenbeiträge aus Gewerkschaft, Betrieb und Wissenschaft.